

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **70 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Oktober 1990

70. Jahr Heft 10

*Herausgeber*  
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

*Vorstand*  
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

*Redaktion*  
François Bondy, Anton Krättli

*Redaktionssekretariat*  
Regula Niederer

*Adresse*  
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

*Druck*  
Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8  
Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 383 66 50

*Administration*  
Schulthess Polygraphischer Verlag AG  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

*Anzeigen*  
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1  
☎ (057) 33 60 58

*Bankverbindungen*  
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

*Preise*  
Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

- Richard Reich*  
Wende in der Neutralitätspolitik? ... 801
- Willy Linder*  
Das Schlagwort vom Sozialdumping . 802
- François Bondy*  
Südafrika — libanonisiert? ..... 804
- Anton Krättli*  
«Weltliteratur» und grauer Sand .... 806

---

## KOMMENTARE

---

- Siefried Bergström*  
Zur Wirtschaftssituation und zu den Entwicklungsmöglichkeiten der DDR in einem geeinten Deutschland ..... 811
- Pavlos Tzermias*  
Vom Nationalismus zum Zypriotentum? Aus Anlass des 30jährigen Jubiläums der Inselrepublik ..... 815
- Roland Müller*  
200 Jahre Morphologie. Von Goethes «Metamorphose der Pflanzen» (1970) zur Zwicky-Software «Morphos» (1989) ..... 822
- Agilolf Wilhelm Brück*  
«Seine Sprache berührt mich». Zum fünfzigsten Todesjahr von Paul Klee . 829

---

## AUFSÄTZE

---

*Richard Senti*  
**Multilaterale Wirtschaftsdiplomatie  
der Schweiz seit 1945**

Erst nach 1945 wurde die Bedeutung der multilateralen Wirtschaftsdiplomatie in ihrem ganzen Ausmass erkannt. Von 20 internationalen Wirtschafts- und Finanzorganisationen, deren Mitglied die Schweiz ist, fand nur in zwei Fällen der Beitritt vor Kriegsende statt. Die Wirtschaftsdiplomatie entwickelte sich — in zeitlicher Reihenfolge — dreifach: 1. internationale Zusammenarbeit, 2. Schaffung von Organisationen mit integrationspolitischer Zielsetzung, 3. Abtretung von Entscheidungsbefugnissen an

länderübergeordnete Instanzen. Schweizerische Zurückhaltung hatte teils mit wirtschaftsliberalen, teils — im Bereiche der Landwirtschaft — mit protektionistischen Vorbehalten zu tun. Soweit es die EG betrifft, rührt die im Fall des Beitritts geforderte Anerkennung des «acquis communautaire» an Grundprinzipien.

Seite 833

*Rudolf Stamm*

#### **Rückblick auf Österreich oder: zum Lobe der Hausmusik**

Rudolf Stamm konstatiert das geringe Interesse der Österreicher an Demokratie als Teilnahme an Entscheidungen auf allen Ebenen. Die Parteisekretariate entscheiden allein über die Auswahl der Parlamentskandidaten; es geht da nicht um Regierbarkeit, sondern um die Angst der Parteien um die eigene Position. Das Engagement für Mitteleuropa ist politisch und besonders kulturell stark, doch haben Sozialisten und Gewerkschaften die Bedeutung von Solidarnosc verkannt, das Missbehagen der Ungarn am Kraftwerk Nagymaros wurde ignoriert, für die Zusammenarbeit mit Slowenien wurde schlecht vorgesorgt. Im Nichtpolitischen, wie der Pflege der Musik als Erhaltung der Umwelt, hat Österreich Qualitäten, die seinen Reiz und seine «innere Stärke» ausmachen.

Seite 843

*Rüdiger Görner*

#### **Das Ende der Postmoderne oder Der Neubeginn der Geschichte**

Die Postmoderne hat nicht damit gerechnet, ihrerseits zu veralten und Zielscheibe der

kritischen Vernunft zu werden. Ihr Aufruf zur ästhetischen Anarchie, zur Dekonstruktion der Ordnungsgefüge fand Gefolgschaft. Aber nahm der Glaube an die Beliebigkeit nicht unversehens totalitaristische Züge an? Und vor allem: Hat nicht die totgesagte Geschichte eben erst wieder neu begonnen, beziehungsweise sind nicht «Ursprung» und «Ziel» der Geschichte — mit Jaspers zu reden — zu neuen Ehren zu ziehen und dem «ästhetischen Historismus» entgegenzusetzen?

Seite 855

---

### **DAS BUCH**

---

*Heinz Ludwig Arnold*

Ernst Jünger. — ins kritische Bewusstsein gehoben. Zur Monographie von Martin Meyer ..... 867

*Elise Guignard*

Japanisches Jahr in Frankfurt am Main ..... 872

*Hans Beck*

Der Streit um Christi Ursprung. Theologie im Gespräch ..... 786

*Robert Mächler*

Variationen über ein verbotenes Thema. Zu dem Sammelband «Mein Gottesbild» ..... 879

---

### **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 883